

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	30 (1976)
Heft:	9
Register:	Liste der Photographen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bolligen ist gekennzeichnet durch relativ kleinmaßstäbliche Bauten mit stark betonter Dachlandschaft und größeren Freiräumen. In Bolligen sollte versucht werden, mit Hilfe einer feingliedrigen Gestaltung eine kleinräumige Zentrumsüberbauung anzustreben. In der Gestaltung des Dorfkerns soll die Eigenart von Bolligen unverwechselbar zum Ausdruck kommen. Gleichzeitig soll die Möglichkeit geschaffen werden, später die Ausbauetappen kleiner oder größer zu wählen. Neben Wohnfläche gilt es, im Rahmen des Projektierungspfades die voraussichtlich notwendigen Flächen für Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants- und Dienstleistungsbetriebe aber auch handwerkliche Betriebe unterzubringen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung von 200 Franken ab Montag, 30. August, während der Bürozeit beim Bauinspektorat Bolligen, Hühnerbühlstraße 3, 3065 Bolligen, abgeholt werden. Termine: Fragenstellung bis 15. Oktober 1976, Abgabe der Entwürfe bis 28. Januar 1977, der Modelle bis 11. Februar 1977.

Solothurn Ideenwettbewerb de Vigier-Häuser

Herr W. A. de Vigier, London, veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für Vorschläge zur Nutzung und baulichen Neugestaltung seiner Liegenschaft in der Altstadt von Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle im schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker (REG) eingetragenen Fachleute, die in den Bezirken Solothurn, Bucheggberg, Lebern oder Kriegstetten heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich werden zwölf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Unselbständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn der Arbeitgeber selber am Wettbewerb nicht teilnimmt und dessen schriftliches Einverständnis vorliegt. Fachpreisrichter sind Ernst Fröhlicher, Solothurn, Ulrich Fuhmann, Ennetbaden, Georges Weber, Basel, Peter Indermühle, Bern,

Louis Paillot, Genf. Die Preissumme für sieben bis acht Preise beträgt 50000 Franken. Der Wettbewerb bezieht sich auf die Liegenschaften de Vigier (Hauptgasse 48 und 50, Schaalgasse 14 und 16, Goldgasse 9, 11 und 15) Vorschläge für eine Neunutzung und eine entsprechende Neu- und Umgestaltung zu erlangen. Dabei sind die Belange des Altstadt- und Denkmalschutzes wie auch die Ziele der Altstadtplanung zu berücksichtigen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Franken bei Herrn W. Frischknecht, Schwallermatt, 4572 Ammannsegg, bezogen werden. Abgabe der Entwürfe bis 30. November 1976.

Hofstetten SO: Überbauung des Scholareals

Die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung des Scholareals in Hofstetten. Teilnahmeberechtigt sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Solothurn und Bezirk Arlesheim des Kantons Baselland Wohn- oder Geschäftssitz haben; unselbständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn sie die obigen Bedingungen erfüllen und ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt; ferner alle seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. Fachpreisrichter sind Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, Heinrich Altenbach, Basel, Giuseppe Gerster, Laufen, Hans Luder, Kantonsbaumeister, Basel-Stadt. Die Preissumme für fünf bis sechs Preise beträgt 25000 Franken. Für mögliche Anläufe stehen zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Mehrzweckhalle, enthaltend eine Turnhalle mit Bühne, Nebenräume, Officeräume, Geräteräume, Sitzungszimmer, Garderobe

für Festanlässe, Zivilschutzbauten, Heizzentrale, Außenanlagen, Feuerwehrmagazin, 5 Schulzimmer, Handarbeitszimmer, Lehrerzimmer, Sitzungszimmer, Abwärtswohnung, Lehrschwimmbecken mit Nebenräumen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Franken bei der Gemeindeverwaltung, 4149 Hofstetten, bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 1. September, Ablieferung der Entwürfe bis 1. Dezember, der Modelle bis 10. Dezember 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Fr. 1500.–): Mühlemann AG, Kirchberg. Außerdem erhielt jeder der 10 Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.–.

Zuchwil: Betagtenheim

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Zuchwil hat im August 1975 einen Projektwettbewerb für ein Betagtenheim veranstaltet. Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts wurden die Verfasser von fünf Entwürfen mit der Überarbeitung ihrer Projekte beauftragt. Nach Abschluß dieser Überarbeitung beantragt das Preisgericht der Bauherrschaft, das Projekt von R. Buser, Olten, ausführen zu lassen. Fachpreisrichter waren Esther Guyer, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, und Hugo Müller, Zürich.

Binningen BL: Kirchgemeindezentrum

In diesem Wettbewerb wurden je Projektvariante 20 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

Variante I: 1. Preis (Fr. 3500.–) mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans Denzler, Uzwil; 2. Preis (Fr. 4000.–): Tanner und Loetscher, Winterthur; 3. Preis (Fr. 2000.–): Hans Ulrich Baur, Wil/Oberuzwil; 4. Preis (Fr. 1500.–): Max Rohner, Herisau, Mitarbeiter Guido Gmündner; 5. Preis (Fr. 1000.–): J. L. Benz, Wil. Zusätzlich wird jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.– ausgezahlt. Fachpreisrichter waren Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Walter Hertig, Zürich, Rudolf Künzi, Kilchberg.

Kirchberg BE: Alterswohnheim

Entscheid des Preisgerichts (29. Juli 1976).

1. Rang (1. Preis Fr. 5000.–): Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf. Mitarbeiter Chr. Jost, dipl. Arch. HTL und F. Zobrist, dipl. Arch. HTL; 2. Rang (1. Ankauf Fr. 3000.–): E. Rausser, dipl. Arch. BSA/SWB und P. Clémenton, Arch. SWB, Bern. Mitarbeiter: M. Seiler, R. Kohler, A. Bühler; 3. Rang (2. Preis Fr. 4000.–): E. Bechstein, dipl. Arch. BSA/SIA und T. Bechstein, dipl. Arch. SIA, Burgdorf. Mitarbeiter: W. Flück, Arch.; 4. Rang (2. Ankauf Fr. 2000.–): Itten + Brechbühl AG, Architekten, Bern, Mitarbeiter A. Stauber; 5. Rang (3. Ankauf Fr. 2000.–): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich und Bern, Hans Habegger, Arch. SIA, Bern; 6. Rang (3. Preis Fr. 2500.–): Marc und Yvonne Hausmann-Schmid, dipl. Arch. SIA/SWB, Bern; 7. Rang (4. Preis

Bern: Amtshaus

In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden 26 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Rang (1. Preis Fr. 10000.–): Helfer Architekten AG, Bern; Sachbearbeiter: Andreas Bill, Rainer Woessner, Anton Ammon; 2. Rang (Ankauf Fr. 3300.–): A. Barth und H. Zaugg, Olten; Mitarbeiter: M. Barth, H. R. Baumgartner, U. Wildi; 3. Rang (Ankauf Fr. 3300.–): Atelier 5 Architekten und Planer AG, Bern, J. Blumer, A. du Fresne, R. Gentner, C. Heimgartner, R. Hesterberg, H. Hostettler, P. Lanini, A. Pini, D. Roy, B. Stebler, F. Thormann, F. Tomarkin, C. Flückiger; Sachbearbeiter: A. du Fresne, R. Gentner, A. Pini, D. Roy; 4. Rang (Ankauf Fr. 3300.–): Urs Burkhardt, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden.

Liste der Photographen

Photograph
Breuninger, Bächer
Württembergische Landesbildstelle
Planck, Landenberger

Max Dupain, Australien

Atelier für Werbephraphotographie
Wolfgang Siol, Neu-Ulm

Professor Gerd Heene,
Ludwigshafen

Schaeffer, Karlsruhe

Für
Professor Max Bächer und
Harry G. Lie, Stuttgart

Harry Seidler, Milsons Point,
Australien
Fred Hochstrasser und
Hans Bleiker, Zürich-Ulm

Professor Gerd Heene,
Ludwigshafen

Heinz Mohl, Karlsruhe